



# Jahresbericht 2018

---

## Liebe Vereinsmitglieder

Mit etwas Wehmut blicke ich auf das vergangene Vereinsjahr zurück, viel zu schnell ist es vergangen. Mit Dankbarkeit denke ich an die vielen schönen Momente, die geselligen Anlässe mit gemütlichen, lustigen und vielen bereichernden Erlebnissen, die mein und hoffentlich auch euer Vereinsjahr bunt und fröhlich gemacht haben. In einem kleinen Rückblick fasse ich das gemeinsam Erlebte zusammen:

Das Vereinsjahr 2018 eröffneten wir wie jedes Jahr mit der GV im Restaurant Pinte mit einem feinen Nachtessen. Wir konnten den geschäftlichen Teil wie gewohnt kurz halten und haben den gemütlichen Teil dafür umso mehr genossen. Bei Kaffee, Dessert und angenehmen Diskussionen liessen wir den Abend ausklingen.

An der Bezirks-GV in Küttigen wurden wir von den Landfrauen Küttigen mit einem feinen Risotto verwöhnt. Nach dem geschäftlichen Teil kamen wir in den Genuss eines spannenden und lehrreichen Vortrags über Spagyrik. Das Anwendungsgebiet dieser Methode ist immens und es ist erstaunlich, wie erfolgreich spagyrische Essenzen verschiedenste Wehwehchen lindern oder heilen können. Bei der Tellersammlung zu Gunsten von Cartons du Coers kam ein stolzer Betrag von 370.00 Fr. zusammen.

Mitte März trafen sich 9 gespannte Landfrauen im Töpferkeller von Lucia Brogle in Kienberg. Als erstes bestaunten alle das Atelier und den Ausstellungsraum, für den Skulpturenweg rund um Lucias Haus war es leider schon zu dunkel.

Nach einer kurzen Begrüssung führte uns Lucia in die Welt des Räucherns ein. Wir erfuhren den Sinn und Zweck des Räucherns und durften bereits an einigen Düften schnuppern. Im Laufe der spannenden Diskussionen stellten wir fest, dass man viele einzelne Substanzen direkt vor dem Haus hat. Nach der Einführung durften wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und die vorbereiteten Rohlinge für das Räuchergefäss mit Stempeln, Ausstechern etc. gestalten und verzieren. Ebenfalls durfte man sich sein Lieblingsduft und eine Glasur aussuchen. Da die Räuchergefässe erst noch gebrannt werden mussten, konnten wir sie aber erst einige Zeit später abholen..

Es war ein wunderbarer, harmonischer Abend und alle gingen zufrieden und mit Düften angereichert nach Hause.

Zwei Wochen später war unser erstes Chilekafi.... Die Gäste genossen die feinen Backwaren von unserem Buffet und lobten die hübsche Frühlingsdekoration.

Am 28. März besichtigten wir zusammen mit einigen Kindern den Ziegenhof in Elfingen. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Ziegenhaltung, das Melken der Ziegen sowie die Verarbeitung der Ziegenmilch zu Frischkäse, Käse Joghurt, Quark und anderen Spezialitäten. In einem Workshop durften wir unsere eigenen Frischkäsekugeln herstellen und anschliessend wurde uns ein feiner Aperero serviert. Es war ein sehr interessanter und kulinarisch spannender Nachmittag.

Am 5. April trafen sich 9 motivierte Landfrauen bei Lea im Blütentanz in Küttigen. Sie liessen ihrer Kreativität freien Lauf und es entstanden wunderschöne Girlanden und Kränze im Shabby-Stile, die nun zu Hause für ein wunderschönes Wohnambiente sorgen.

Ende April besichtigten wir die Gewürzmanufaktur Chalira in Aarau. Chalira produziert ausschliesslich hochwertige Gewürzmischungen aus biozertifizierten Rohstoffen, welche saisonal, nachhaltig und umweltbewusst produziert werden. Das Herzstück ist eine 120-jährige, restaurierte Schrotmühle, die nun wertvolle Dienste beim Mahlen der Gewürze leistet. Wir lernten viel über die verschiedenen erstklassigen Gewürze und durften an allen riechen. Leider ist der gebuchte Workshop vom Besitzer vergessen gegangen, wir nutzten die gewonnene Zeit aber, um den Abend anschliessend im OscarOne ausklingen zu lassen.

Am 7. Mai nähten wir aus verschiedenen, leichten Stoffen einen wiederverwendbaren, sehr schönen Gemüse- und Früchtebeutel, einen sogenannten Veggiebag. Alle konnten ein fertiges Exemplar mit nach Hause nehmen und leisten mit dem Gebrauch vom Veggiebag einen kleinen Beitrag an die Vermeidung von Plastikmüll.

Der Maibummel wurde dieses Jahr von Rita, Martha und Marisa organisiert. Bei idealem Frühlingwetter spazierten 15 Landfrauen gut gelaunt zum Restaurant Roggenhausen und genossen den friedlichen Waldspaziergang. Wir sahen Hirsche, Steinböcke, Ponys, einen Baumrarder, Wildschweine, ein junges Hirschkitz und sogar zwei wenige Tage alte Steinbockkitze, welche mit der Flasche aufgezogen werden mussten. Bei einem „Plättli“ und einem Glas Wein liessen wir den Abend dann gut gelaunt ausklingen. Es war ein wunderschöner Abend, der allen gut gefallen hat.

Anfang Juni trafen wir uns dann im Atelier von Bead and More in Egliswil und lernten, wie man aus Leder und Zinndraht ein wunderschönes Sami -Armband näht. Sami-Armbänder stammen ursprünglich aus Schweden und werden traditionell aus Rentier- oder Lammleder und Zinndraht hergestellt. Der Kurs fand guten Anklang und konnte sogar ein zweites Mal durchgeführt werden.

Am 16. Juni fand dann unser traditionelles Sommernachtsfest in der Müli statt. Bei idealsten Wetterbedingungen verwöhnten wir unsere Gäste mit einem feinen Salatbuffet und Köstlichkeiten vom Grill oder von unserem sensationellen Dessertbuffet. Auch der musikalische Beitrag der Mittelstufenband sowie die Unterhaltung der Musikgesellschaft Asp haben das ihre zum guten Gelingen beigetragen. Das Landfrauenteam hat gut gelaunt das Fest gemanagt, es hat alles gepasst und es war wohl eines der gelungensten Sommernachtsfeste in den letzten Jahren.

Nach der Sommerpause kamen wir im Openair-Kino im Schachen in den Genuss von Frauenpower auf etwas andere Art. Im Film „Oceans 8“ stehlen 8 weibliche Meisterdiebinnen auf charmante und clevere Art ein sehr wertvolles Collier und zeigen so der Männerwelt, dass mit ihnen nicht zu spassen ist. Es wurde trotz der Jahreszeit am Abend recht kühl, darum waren wir froh, dass man Decken kaufen konnte oder wir warme Jacken dabei hatten. Der Abend war trotzdem lustig und wir gingen alle gut gelaunt nach Hause.

Ende August haben wir einen Brandschutzanlass mit der Feuerwehr organisiert. In 4 verschiedenen Posten lernten wir, was man machen kann um Brände zu verhüten, wo die Ursachen zu finden sind, was man im Brandfall macht, wie man Brandwunden versorgt, wie die Alarmierung funktioniert, wie unser Löschfahrzeug ausgerüstet ist, ....Als Höhepunkt durften wir mit Löschdecke und Feuerlöscher ein Brandobjekt löschen, damit wir im Ernstfall genau wissen, was zu tun ist um grösseren Schaden zu vermeiden. Es war ein sehr lehrreicher und spannender Anlass.

Nur drei Tage später machte sich eine bunte Schar von Landfrauen auf den Weg nach Einsiedeln. Nach einer Führung im Kloster Einsiedeln, wo übrigens nicht fotografiert werden darf, und dem feinen Mittagessen in der Milchmanufaktur wurden wir fachkundig durch die verschiedenen Produktionsstätten geführt und lernten, wie feine Bergmilch zu erstklassigen Bergmilchprodukten veredelt wird. Der Blick in den eindrücklichen Käsekeller sowie die Degustation der verschiedenen Bergmilchprodukte waren der Höhepunkt der Führung in der Milchmanufaktur. Zum Abschluss dieser wunderschönen und harmonischen Landfrauenreise blieb noch genügend Zeit, Einsiedeln zu erkunden, bevor es dann wieder zurück in die Heimat ging.

Am 13. September besichtigten wir das Paul Gugelmann. Museum in Schönenwerd. Seit 50 Jahre regt der Künstler mit seinen poetischen Maschinen die Menschen zum Staunen, Träumen, Denken, Besinnen und Lachen an. Auf spielerische Art mit einem satirischem Touch und viel Fingerspitzengefühl führt er uns die Höhen und Tiefen des menschlichen Seins dar. Die vielen lustigen Anekdoten zu den Kunstwerken bereicherten die Führung, so dass wir gutgelaunt den Abend in der Brauerei in Schönenwerd ausklingen lassen konnten.

Eine Woche später verbrachten wir einen sehr schönen und kulinarisch interessanten Abend im Cookuk in Aarau. Wir lernten verschiedene Methoden der Konservierung von Lebensmitteln kennen und natürlich durften wir alle zubereiteten Köstlichkeiten beim anschliessenden Nachtessen degustieren. Besonders toll war, dass wir für einmal nicht abwaschen mussten.... wer viel in der Küche steht, weiss das zu schätzen!

Am 23. September fand das Chilekafi zum Erntedankfest statt. Wie immer waren alle Gäste begeistert von unserem reichhaltigen Buffet und der schönen Dekoration und alle genossen es, gemütlich zusammensitzen und zu plaudern.

Mitte Oktober war dann der Herbstmarkt mit unserer traditionellen Raclett- und Kaffeestube, diesmal auf dem Dorfplatz, direkt im Zentrum vom Markt. Der neue Standort war genial, das Wetter war schön und warm, die Stimmung super. Wegen dem warmen Wetter hat es etwas weniger Raclette gebraucht, dafür fanden die Torten und die Vermicelles reissenden Absatz. Die Organisation hat bis auf Kleinigkeiten tip-top geklappt - alles in allem war der Anlass wieder ein toller Erfolg.

Ein besonders gelungener Anlass war die Stubete: das Apérobuffet war der Hammer es wurde so viel gelacht wie schon lange nicht mehr! Wir haben gejasst und Tabu gespielt, es war einfach schön und es hat allen Spass gemacht.

Am Tag der Pausenmilch erfreuten wir wie jedes Jahr die Schüler aus Densbüren, der HPS Aarau und dem Zeka Aarau mit Milch, Zopf und Lebkuchen. Wir werden jeweils freudig erwartet und die Kinder und ihre Lehrpersonen geniessen das feine Znüni sehr!

Am 17. November unterstützten wir Musikgesellschaft Asp an ihrem Jahreskonzert im Service, in der Küche und am Buffet. Es ist jeweils ein schöner Abend und unser Einsatz wird von allen sehr geschätzt.

Der Wurst-und Räucherkurs bei Brau und Rauch musste leider mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Der Abschluss des Vereinsjahres war dann die stimmungsvolle Adventsfeier. Zusammen mit unseren Helfern stimmten wir uns auf Weihnachten ein. Mit einer feinen Kürbissuppe mit Würstchen und frischem Brot von Astrid sowie einer leckeren Cremeschnitte zum Dessert wurden wir auch kulinarisch sehr verwöhnt. Die schöne Deko und die prächtigen Bienenwachskerzen von Marisa machten den Abend nahezu perfekt.

Damit all diese Anlässe so gut gelingen konnten brauchte es einiges an Organisation im Vorfeld. Wir haben uns im Vorstand an 5 Sitzungen getroffen und uns per Mail oder Telefon über die Vereinsgeschäfte ausgetauscht. Aber auch eure Unterstützung bei den verschiedenen Anlässen hat dazu beigetragen, dass alles so gut gelungen ist....das beweist wieder einmal: „zäme gohts eifach besser“. Deshalb hier ein grosses Dankeschön an euch alle und natürlich an meine Vorstandskolleginnen. Die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert wunderbar und ich bin dankbar für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Die vielen schönen Begegnungen, die guten Gespräche, die lustigen Momente und die gutgelaunte Kolleginnen machen das Vereinsjahr bunt und abwechslungsreich. Es macht Freude, mit euch zusammen im Landfrauenverein zu sein.

Nun wünsche ich euch ein glückliches, bereicherndes, fröhliches und gesundes neues Vereinsjahr und freue mich auf viele überraschende, spannende und bereichernde Anlässe zusammen mit Euch.

Eure Präsidentin

Edith Suter